

Pressemitteilung

schneider+schumacher gewinnt Wettbewerb für Gerichtsgebäude in China

schneider+schumacher konnte den im Herbst 2014 stattfindenden Wettbewerb mit internationaler Beteiligung um den Neubau eines Gerichtsgebäudes in der chinesischen Metropole Shenzhen für sich entscheiden. Dem geplanten Justice Center wird innerhalb des städtebaulichen Projekts, das bis 2020 auf einem 45 Hektar großen Planungsgebiet entsteht, eine zentrale Rolle zukommen. Der Entwurf versucht die Säulen der Gerechtigkeit – Klarheit, Entschiedenheit und Transparenz – unmittelbar sichtbar werden zu lassen und dabei gleichzeitig praktische, wirtschaftlich funktionierende Räume für die Justiz zur Verfügung zu stellen.

Die äußere Erscheinung des Gebäudes ist emblematisch geprägt vom Symbol der Waage, verzichtet jedoch auf explizit wörtliche Anklänge: Vier den oberen Baukörper bildende Träger „balancieren“ auf einem 14 m hohen Sockel. In diesem Sockel befinden sich Empfang, Café und Museum sowie der große Verhandlungsraum, der barrierefrei über eine Rampe zu erreichen ist. Neben ihrer konstruktiven Funktion stellen die Träger auch gestalterisch einen wesentlichen Bestandteil des Entwurfes dar. Strahlend weiß und weich konturiert senden sie die Botschaft aus, dass sich an diesem Ort eine öffentliche Einrichtung von großer Bedeutung befindet, deren innerer Aufbau trotzdem einsehbar – transparent – bleibt.



Über schneider+schumacher

Das Büro schneider+schumacher wurde 1988 von Till Schneider und Michael Schumacher in Frankfurt a. M. gegründet. Die legendäre Info-Box auf Europas damals größter Baustelle in Berlin kurz nach der Wiedervereinigung machte das Büro weltweit bekannt. Seitdem sind weit über 100 Gebäude, städtebauliche Projekte und zahllose Produktentwicklungen entstanden. Das Planungsspektrum reicht vom Wohnungsbau bis zum Industriebau, von einer Autobahnkirche bis zum Hochhaus, vom Museum bis zum Teilchenbeschleuniger. Neben preisgekrönten städtebaulichen und architektonischen Projekten wie etwa dem Westhafen in Frankfurt ist das jüngste prominente Beispiel die gleichzeitig spektakuläre und sensible Erweiterung des Städel Museum. schneider+schumacher ist unter einem Dach in einzelnen Gesellschaften organisiert, die eng miteinander kooperieren: Architektur, Bau- und Projektmanagement, Design, Kinetik, Parametrik und Städtebau. Hauptsitz des Büros ist in Frankfurt am Main, mit weiteren Büros in Wien/Österreich und in Tianjin/China.

Kontakt Public Relations:

Anna Scheuermann

Tel. 069.256262-33

pr@schneider-schumacher.de

www.schneider-schumacher.de